

Presseinformation

14.03.2012

Neue Möglichkeiten für Plattdeutsch in der Schule

Erstes Vernetzungstreffen für Kontaktlehrkräfte Plattdeutsch

Ostfriesland. Als der Erlass „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“ im vergangenen August im Schulverwaltungsblatt stand, war dies eine kleine Revolution. Zum ersten Mal wird dort der Spracherwerb von Niederdeutsch und Saterfriesisch in der Schule ausdrücklich gewünscht. Doch die Umsetzung der ministerialen Vorgaben hat es in sich. Daher begrüßte Landschaftspräsident Helmut Collmann die Kontaktlehrkräfte für Plattdeutsch bei ihrem ersten Vernetzungstreffen u. a. mit der Frage: „Wo kann man den Erlass in den Schulen umsetzen?“ Es gibt bereits viele Grundlagen und Beispiele, doch manches muss auch neu aufgebaut werden.

Der Erlass des Kultusministeriums vom letzten Sommer gibt den Lehrkräften neue Möglichkeiten, Plattdeutsch in der Schule einzusetzen, doch er beantwortet nicht die Frage, wie Schulen, die mit Plattdeutsch arbeiten, sich gegenseitig unterstützen können. Landschaftspräsident Helmut Collmann sah hier eine wichtige Aufgabe der Ostfriesischen Landschaft und schrieb im vergangenen Herbst alle Schulen in Ostfriesland an mit der Bitte, eine Kontaktlehrkraft für die Umsetzung des neuen Erlasses zu benennen. Über hundert Schulen aus allen Schulformen kamen dieser Bitte nach – eine erfreulich breite Grundlage.

Über 80 Kontaktlehrkräfte Plattdeutsch kamen am vergangenen Dienstag zu einem ersten Vernetzungstreffen im Forum der Ostfriesischen Landschaft zusammen. Deutlich wurde im Verlauf der Veranstaltung, dass es für alle Schulformen genügend schulrechtliche Grundlagen gibt, Plattdeutsch in verschiedenen Fächern als Unterrichtssprache einzusetzen. Die sprachlichen und methodischen Grundlagen sowie geeignete Lehr- und Lernmaterialien für einen solchen bilingualen Unterricht müssen allerdings noch ausgebaut werden.

Die Kontaktlehrkräfte haben Anstöße für ihre Schulen mitgenommen, die dort erst einmal besprochen werden müssen. Angebote für diejenigen, die am Ausbau von Unterrichtsanteilen auf Plattdeutsch Interesse haben, sind im Regionalen Pädagogischen Zentrum der Ostfriesischen Landschaft vorhanden. Zudem gibt das Plattdüttsbüro der Landschaft inhaltliche Unterstützung. Lehrkräfte, die mit dem neuen Erlass neue Wege beschreiten möchten, stehen also nicht allein da. Die Aufbruchsstimmung, die bei dem Vernetzungstreffen zu spüren war, ist auf jeden Fall ein gutes Zeichen. Sie wird die Umsetzung des Erlasses beflügeln.